

**Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im
Landkreis Osterode am Harz
Ort: Kreishaus, Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz, Raum C2.02 – Cafeteria
Termin: 03.12.2013 – 15.00 Uhr**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der
Beschlussfähigkeit**

Begrüßung durch die Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen,
Frau Catherine Thiem. Frau Thiem stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähig-
keit des Beirates fest.

Anwesend sind:

Ulrich Helmboldt, Helmuth Hendeß, Inge Kruppa, Jörg-Rainer Otto und Catherine Thiem (Mit-
glieder des Beirates), Thomas Wode, Otmar Walter und Rebekka Krebs (Landkreis Osterode am
Harz). Entschuldigt fehlen Petra Bruchmann und Annette Nikulla. Für Frau Nikulla nimmt Ute
Dernedde vom Paritätischen als Besucherin an der Sitzung teil.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Beirates für Menschen mit
Behinderungen im Landkreis Osterode am Harz am 10.09.2013**

Das Protokoll über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis
Osterode am Harz am 10.09.2013 wird mit fünf Ja-Stimmen genehmigt.

**TOP 4 Vorstellung des Projektes „Bildung eines runden Tisches“ für Menschen mit
Behinderungen bei der Integration in das Arbeitsleben.**

Die für diese Sitzung vorgesehene Präsentation kann aufgrund einer Terminkollision des
verantwortlichen Sachbearbeiters nicht stattfinden.

TOP 5 Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude

Frau Krebs vom Fachbereich I der Kreisverwaltung trägt den aktuellen Sachstand bezogen auf die im Jobcenter durchgeführten bzw. vorgesehenen Veränderungen vor. Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch sowohl organisatorische wie auch bauliche Maßnahmen eine Verbesserung der Barrierefreiheit erreicht wurde bzw. erreicht werden soll.

Herr Wode erläutert zum **Rathaus der Stadt Bad Sachsa**, dass eine Nachfrage in der Stadtverwaltung ergeben hat, dass eine Hinweisbeschilderung auf den barrierefreien Zugang (Aufzug mit Gegensprechanlage) vorhanden ist. Für die Kundengespräche in den Räumen des Ordnungsamtes werden freie Büroräume genutzt. Aktuelle Planungen für weitere bauliche Veränderungen gibt es nicht (Denkmalschutz, organisatorische Lösung).

Weiter führt Herr Wode zum **Rathaus in Walkenried** aus, dass dort nach Auskunft eines Mitarbeiters der Samtgemeinde zwei Gebäude vorhanden sind, zu denen jeweils eine Rampe führt. Die üblichen Anlaufstellen (wie z.B. Sozialamt) und auch Besprechungsräume befinden sich im Erdgeschoss. Insofern liegt eine grundsätzliche Barrierefreiheit vor; Einschränkungen erfährt diese jedoch durch das Fehlen einer behindertengerechte Toilette und einer Rufanlage. Änderungen der Situation sind z.Z. wohl nicht geplant.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Osterode am Harz hat in seiner Sitzung am 03.12.2013 die Situation im Rathaus in Walkenried beleuchtet. Er hat festgestellt, dass die dortige räumliche Situation nicht den Anforderungen einer modernen barrierefreien Verwaltung entspricht und empfiehlt daher, geeignete Maßnahmen durchzuführen, um die Barrierefreiheit des Gebäudes herzustellen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Herr Helmboldt erklärt sich bereit, die Samtgemeindeverwaltung auszusuchen und ein Beratungsgespräch anzubieten.

Nachdem der Besuch der ersten Rathäuser schon einige Zeit her ist, wird die Verwaltung gebeten, diese Kommunen (Osterode am Harz, Bad Lauterberg im Harz, Bad Grund (Harz) und Herzberg am Harz) zum Sachstand evtl. Veränderungen mit dem im Beirat abgestimmten Text anzuschreiben.

Als positive Entwicklungen berichtet Herr Otto über den neugestalteten Eingang des Finanzamtes und den Umbau des Bürgerbüros in Herzberg am Harz. Als nach wie vor nicht gelöst schildert er einen nicht benutzbaren Behindertenparkplatz auf dem Gelände der ALZ gGmbH in Herzberg am Harz. Hierzu führt Herr Wode aus, dass sowohl die Aufstellung wie auch die Beseitigung von Verkehrszeichen eine verkehrsbehördliche Anordnung darstellen. Da es sich hier um eine Gemeindestraße handelt bzw. um ein Privatgelände, dessen Nutzung für jedermann erlaubt ist, können entsprechende Maßnahmen nur durch die Stadt Herzberg am Harz durchgeführt werden.

Aus dem Beirat heraus werden die Amtsgerichte in Osterode am Harz und Herzberg am Harz als weitere öffentliche Gebäude benannt, die durch Beiratsmitglieder aufgesucht werden sollten.

TOP 6 Mobilität im Landkreis

Herr Wode berichtet, dass die Buslinie 450 ab dem Fahrplanwechsel überwiegend mit Niederflurbussen betrieben wird. Außerdem werden die neuen Fahrpläne entsprechende Hinweise enthalten. Beides ist zum jetzigen Zeitpunkt auf die Gespräche des Beirates mit dem ZVSN und dem VSN zurückzuführen.

Herr Otto berichtet über den zwischenzeitlich erfolgten barrierefrei Umbau der Haltestelle „Herzberg Schloss“. Festgestellt hat er aber auch, dass zwischen der Bahnsteigkante und der Zugkante ein Abstand von teilweise 30 cm besteht. Hierauf bittet der Beirat die Verwaltung beim Bahnhofsmanagement der Deutschen Bahn nachzufragen, ob die dort haltenden Züge Hilfsmittel zu Überwindung dieser Barriere mitführen oder ob diese Gegebenheit anderweitig zu beheben ist.

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Frau Dornedde stellt das Projekt "Landkreis ohne Barrieren" vor.

Zusammengefasst versucht dieses Projekt eine Erfassung und Darstellung von barrierefrei zugänglichen Freizeitaktivitäten (wie z.B. Gaststätten) aber auch Arztpraxen, Apotheken oder Einkaufsmöglichkeiten. Nach einigen kritischen Beiträgen zur Durchführung des Projektes bzw. zur Auswahl der beteiligten Institutionen, Firmen etc. sind sich die Beiratsmitglieder einig, dass dieses Vorhaben positiv zu bewerten ist. Als Verbesserungsvorschlag empfiehlt der Beirat, dass die Ergebnisse der verschiedenen Aktivitäten (wie z.B. des Beirates selbst) und bereits vorhandenes Wissen (wie z.B. das der Harz-Weser-Werkstätten gGmbH) zu einem späteren Zeitpunkt zusammengeführt werden sollten.

Herr Helmboldt berichtet über einen Besuch bei der Kooperativen Gesamtschule in Bad Lauterberg im Harz. Dort besteht eine AG Seniorenheime; diese wird gemeinsam mit Pflegeheimbewohnern die Verkehrswege insbesondere in der Umgebung von Pflegeheimen in Bad Lauterberg im Harz auf ihre Barrierefreiheit untersuchen.

Zu der Frage, ob die Protokolle der Beiratssitzungen im Internet veröffentlicht werden können, erläutert Herr Wode, dass die Möglichkeit besteht; eine Darstellung könnte nach Genehmigung in der folgenden Sitzung erfolgen. Der Beirat beschließt einstimmig die künftige Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle im Internet.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wird die Situation im Rotemühlenweg in Osterode am Harz thematisiert. Hierzu hatte eine Anfrage bei der Stadt Osterode am Harz in 2012 ergeben, dass diese Straße in den Jahren 2014 und 2015 saniert werden soll. Der Beirat bittet die Verwaltung bei der Stadt Osterode am Harz nachzufragen, ob dieser Zeitplan eingehalten werden soll.

Als nächster Sitzungstermin wird Dienstag, der 11. März 2014 um 15:00 Uhr in der Kreisverwaltung bestimmt.

Frau Thiem schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Thomas Wode
(Protokollführer)

Genehmigt in der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen am 11. März 2014